

Interessantes Spannungsfeld

Christiana Sewald und Judith Gilbert zeigen Werke im Rathaus

Dorfen – „Zwei Frauen – drei Medien“ nennen die beiden Kunstschaffenden Judith Gilbert und Christiana Sewald ihre Ausstellung im Dorferer Rathaus. Die Gäste der Vernissage zeigten sich beeindruckt von den Gegensätzen der Werke.

Während einer Malreise nach Griechenland fand die Dorfererin Sewald ihre Inspiration für die Aquarelltechnik. Reisen in andere Länder erweiterten ihr malerisches Schaffen. Die überwältigende Natur Nordafrikas mit ihren einmaligen Stimmungsbildern und leuchtenden Farben finden sich in den Landschaftsbildern der Ausstellung wieder. Sewald spielt mit der Leichtigkeit und Ausstrahlung, die die Aquarellmalerei einräumt.

Der Kontrast dazu sind die Schwarz-Weiß-Fotografien



Gegensätze präsentieren die Künstlerinnen Judith Gilbert und Christiana Sewald (v. l.) im Dorferer Rathaus. FOTO: PRÄ

und Acrylabstraktionen von Judith Gilbert. Die gebürtige New Yorkerin hatte die Fotografie im Rahmen einer Ausbildung zur Produktionsdesignerin im Off-Broadway-Theater schätzen gelernt. Sie fängt

mit der Kamera Szenenfotos und Kompositionen von Bühnenbildern, Licht und Schauspieler ein. Später, als Chefredakteurin einer deutschen Zeitschrift, setzte sich Gilbert immer intensiver mit Optik und Gestaltung auseinander. In der Ausstellung zeigt Gilbert Fotografien aus ihrer Fotoserie „CITYSCAPES“, Momentaufnahmen aus ihrer Heimatstadt New York, Rom, Paris und München. Im Fokus sind Details und Ausschnitte, ihre Acrylarbeiten zeugen von Experimentierfreudigkeit mit Strukturen und Mischtechniken, wie übermalte Fotografien und Collagen.

Wer das interessante Spannungsfeld der Ausstellung mit verschiedenen Formen, Farben und Strukturen sehen möchte, hat dazu noch bis 15. Mai im Rathaus Gelegenheit. prä